Aufhebungsvertrag
eines Angestelltenverhältnisses

Zwischen

der Firma .....

Strasse……

Plz…….. Stadt……

und

Frau/Herrn .....

Strasse……

Plz…….. Stadt……

Wird der folgende Aufhebungsvertrag geschlossen:

1. Aufhebungszeitpunkt

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass sie zur Vermeidung einer betriebsbedingten Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis zum …….. beenden.

2. Freistellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Der Arbeitnehmer wird ab …….. von seinem Beschäftigungsverhältnis freigestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt es bei den beiderseitigen Rechten und Pflichten.

Das Arbeitsentgelt wird bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses weiterbezahlt. Die Urlaubsansprüche sind durch die Freistellung erfüllt.

3. Abfindung

Der Arbeitgeber zahlt wegen des Verlustes des Arbeitsplatzes und des damit verbundenen sozialen Besitzstandverlustes eine Abfindung, die im Rahmen der steuerlichen Vorschriften, insbesondere § 3 Nr. 9 EStG steuerfrei ist, bzw. mit einem ermäßigten Steuersatz besteuert werden kann.

Die Abfindung beträgt brutto ……. Sie ist bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses fällig.

4. Gewinntantieme

Dem Arbeitnehmer steht für das laufende Geschäftsjahr noch eine Gewinntantieme zu. Zum Ausgleich des Verlustes dieser Gewinntantieme zahlt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer noch einen Betrag von …… Der Betrag wird mit der Abfindung fällig.

5. Dienstwagen

Der Arbeitnehmer ist berechtigt, den Dienstwagen bis zum Zeitpunkt der Freistellung von seinem Dienstverhältnis wie bisher auch privat zu nutzen. Er hat den Wagen am Tag der Freistellung von seinem Dienstverhältnis dem Arbeitgeber am Dienstort mit sämtlichen Kfz-Papieren zurückzugeben.

6. Versicherungen und Altersversorgung

Mit Zusage vom …… sind dem Arbeitnehmer Leistungen zur betrieblichen Altersversorgung zugesagt worden. Soweit diese Ansprüche unverfallbar geworden sind, wird der Arbeitgeber dies dem Arbeitnehmer bescheinigen.

7. Wettbewerbsverbot

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass das nachvertraglich vereinbarte Wettbewerbsverbot weiterhin gilt.

8. Zeugnis

Der Arbeitnehmer erhält ein wohlwollendes qualifiziertes Zeugnis, das diesem Vertrag als Anlage beigefügt ist.

9. Rückgabe von Unterlagen und Daten

Der Arbeitnehmer wird den ihm zur Verfügung gestellten Personalcomputer bei Freistellung von seinem Dienstverhältnis an den Arbeitgeber zurückgeben. Sämtliche Unterlagen und Daten des Arbeitgebers wird er diesem aushändigen.

Über alle Betriebsgeheimnisse wird er weiterhin Stillschweigen bewahren.

10. Sonstiges

Mit dieser Vereinbarung sind sämtliche Ansprüche der Vertragsparteien gegeneinander abgegolten.

Sollte eine dieser Bestimmungen unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstatt dieser Bestimmung eine dem wirtschaftlichen Sinn möglichst nahe kommende wirksame Regelung zu treffen.

Mündliche Nebenabreden sind unwirksam.

Ort…….. Datum…….

…… ……

Unterschrift des Arbeitgebers Unterschrift des Arbeitnehmers

Anlagen

www.hornp.de